

Institut für Linguistik
WiSe 07/08, Universität Leipzig
Seminar „Phraseologie“
Dozent Gereon Müller

Funktionsverbgefüge im Japanischen

Referat: 27.11.2007

Jonas Klinkenberg

Literatur: Grimshaw, Jane & Mester, Armin (1988):
Light Verbs and Theta-Marking,
Linguistic Inquiry 19, 205-232.

Verbfunktionsgefüge im Japanischen: *suru*

John-wa	Mary-ni	hanashi-o	shimasu.
John-Top	Mary-to	talk-Acc	suru

‘John talks to Mary.’

John-wa	Mary-ni	hanashimasu.
John-Top	Mary-to	talk.Prst

‘John talks to Mary.’

John-wa	jisatsu-o	shiteiru. (heavy)
John-Top	suicide-Acc	suru

‘John is committing suicide’

Theta-opake und Theta-transparente NPs



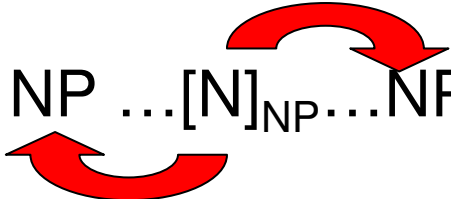
ThetaMarkierung

(1) a. [V NP]_{VP}

b. [V [... NP...]_{NP}]_{VP}

c. [... NP ...[N]_{NP}...NP...]_{VP}

Theta-opake und Theta-transparente NPs

- (1) a.  [V NP]_{VP} ThetaMarkierung möglich
- b.  [V [... NP ...]_{NP}]_{VP} unmöglich
- c.  [... NP ... [N]_{NP} ... NP ...]_{VP} unmöglich

NP- Opak in Bezug auf Theta-Markierung

(2) a. John-wa Bill-to AISEKI-o shita.
 John-Top Bill-with tablesharing-Acc suru.PST
 ‘John shared a table with Bill.’

(2) b. John-wa Bill-to AISEKI shita.
 John-Top Bill-with tablesharing suru.PST
 ‘John shared a table with Bill.’

2b zeigt *suru* in Inkorporation mit einem Nomen.

(vgl. Untersuchungen von Hasegawa (1979), Inoue (1976), etc.)

2a zeigt *suru* in Verbindung mit einer NP als direktes Objekt. Fälle wie 2b sind Gegenstand der Untersuchung

Das Verb *suru* hat keinen Einfluss auf die Art/Rolle oder die Anzahl der Argumente.

- (3) a. John-wa Mary-ni HANASHI-o shita.
John-Top Mary-to talk-Acc suru.PST
'John talked to Mary.'
- (3) b. John-wa Tookyoo-kara SHUPPATSU-o shita.
John-Top Tokyo-to departure-Acc suru.PST
'John departed from Tokyo.'
- (3) c. John-wa murabito-ni [ookami-ga kuru-to] KEIKOKU-o shita.
John-Top villager-to wolf-Nom come-Comp warn-Acc suru.PST
'John warned the villager that the wolf was coming.'

Das Verb *suru* hat keinen Einfluss auf die Art/Rolle oder die Anzahl der Argumente.

(3) a. John-wa Mary-ni HANASHI-o shita.
John-Top Mary-to talk-Acc suru.PST
'John talked to Mary.'

(4) a. John-no Mary-e-no HANASHI
John-Gen Mary-to-Gen talk
'John's talk to Mary'

In Konstrukten mit dem gleichen Nomen (unter Abwesenheit von *suru*)
treten dieselben Argumentstrukturen auf.
Dabei treten die Argumente innerhalb der NP auf.

[Der Partikel –ni darf nicht vor –no auftreten und wird durch –e ersetzt.]

- (3) b. John-wa Tookyoo-kara SHUPPATSU-o shita.
 John-Top Tokyo-to departure-Acc suru.PST
 ‘John departed from Tokyo.’
- (4) b. John-no Tookyoo-kara-no SHUPPATSU
 John-Gen Tokyo-from-Gen departure
 ‘John’s departure from Tokyo’
- (3) c. John-wa murabito-ni [ookami-ga kuru-to] KEIKOKU-o shita.
 John-Top villagers-to wolf-Nom come-Comp warn-Acc suru.PST
 ‘John warned the villagers that the wolf was coming.’
- (4) c. John-no murabito-e-no [ookami-ga kuru-to]-no KEIKOKU
 J-Gen villager-to-Gen wolf-Nom come-Comp-Gen warning
 ‘John’s warning to the villagers that the wolf is coming’

- Die Argumentstruktur des Nomens wird in der Konstruktion mit *suru* übernommen.
- Dort befinden sich die Argumente jedoch außerhalb der NP.
- Die NP scheint Theta-Rollen außerhalb ihrer maximalen Projektion zu vergeben.

solche NPs werden als Theta-transparente [theta-transparent] NPs bezeichnet

Verben die mit Theta-transparenten NPs auftreten werden als leichte Verben [light verbs] bezeichnet.

Leichte Verben und Theta-Markierung

suru als einziges leichtes Verb des Japanischen

Annahme:

Das leichte *suru* weist nur eine lückenhafte [skeleta] Argumentenstruktur auf.

Die Verteilung der Theta-Rollen erfolgt in Kombination mit einem Nomen, welches Theta-Rollen zuweist.

[Als Theta-Markierer agieren nicht alle Nomen, konkrete Nomen weisen keine Rollen zu.]

Was macht *suru* zu einem leichten Verb?

Hypothese:

Suru hat eine lückenhafte, unvollständige
Argumentstruktur;

es weist keine theta-Rollen zu.

Die theta-Markierung erfolgt durch andere Instanzen.

[ähnelt den Auxiliaren]

Suru weist keine Beschränkungen auf, was die
theta-Rolle seines Subjekts betrifft.

Es scheint keinerlei Beschränkungen für das Subjekt des
leichten *suru* zu geben.

(11) a. John-ga Bill-to HANASHI-o shiteiru.
John-Nom Bill-with talk-Acc suru.PGR
'John is talking to Bill.'

(11) b. Ya-ga mato-ni MEICHUU-o shita.
arrow-Nom target-to hit-Acc suru-PST
The arrow hit the target.'

(11) c. America-ga 200-nen-mae-ni Ijirisu-kara
America-Nom 200-year-ago-at England-from

DOKURITSU-o shita.
independence-Acc suru.PST.

'America became independent from England 200 years ago.'

Es gibt keine Beschränkungen, was die Art oder Anzahl der Argumente, oder die Art des Subjekts des leichten *suru* betrifft.

ABER

Suru vergibt den Akkusativ (es ist transitiv).

Einer theta-transparenten NP wird der Akkusativ zugewiesen.

Der Kopf dieser NP fungiert als funktionales Äquivalent eines Verbes: er weist theta-Rollen zu.

Tempusmarkierung (u.ä.) erfolgt jedoch direkt am Verb.

(12) *suru*, V; () <acc>

Das leichte *suru* weist große Ähnlichkeit zum *do* des Englischen auf.

Do Support: Trägt Flektion, vergibt keine Theta-Rollen und hat keine Selektions-Beschränkungen.

ABER

Suru ist transitiv und tritt somit in Kombination mit NPs auf (die die Theta-Rollen vergeben), während *do* mit anderen Verben auftreten muss.

[dies spricht dafür, dass die Transitivität von *suru* eine lexikale Eigenschaft ist, da sich leichte Verben ihre Transitivität betreffend unterscheiden können]

Zusammenfassung:

Der Kopf der NP vergibt Theta-Rollen, trägt jedoch keine Flektionsmerkmale und weist keinen Akkusativ zu.

Das Verb suru vergibt keine Theta-Rollen,
weist den Akkusativ zu (an obige NP)
und trägt Flektionsmerkmale.

Die Verteilung von Argumenten

Die theta-transparenten NPs scheinen Markierungen oberhalb ihrer maximalen Projektion auszulösen.

Da dies die Lokalitätsbestimmungen der Theta-Markierung verletzen würde, nimmt man an:

Die Argumente innerhalb der NP werden vom Nomen theta-markiert, während die Argumente außerhalb der NP ihre Markierung durch das Verb erhalten, welches die Argumentstruktur des Nomens übernimmt.

Es findet **Transfer** von Argumenten statt.

Zwei Möglichkeiten des Transfers:

- Das Nomen behält einen Teil der Fähigkeit Theta-Rollen zu verteilen.
- Die gesamte Argumentdistribution obliegt dem Verb, das Nomen gibt diese Fähigkeit komplett an das Verb ab.

Möglichkeit 1

Keikoku 'warning' -- Agent, Theme, Goal

(13) a. *keikoku* (Agent, Goal, Theme)

b. *suru* () <acc>

c. *keikoku* (Theme) + *suru* (Agent, Goal) <acc>

Möglichkeit 1

Keikoku ‘warning’ -- Agent, Theme, Goal

(13)a. *keikoku* (Agent, Goal, Theme)

b. *suru* () <acc>

c. *keikoku* (Theme) + *suru* (Agent, Goal) <acc>

(15) John-wa murabito-ni
John-Top villagers-to

[[ookami-ga kuru-to]-no KEIKOKU]-o shita.
wolf-Nom come-Comp-Gen warn-Acc suru.PST

‘John warned the villagers that the wolf was coming.’

Möglichkeit 2

Keikoku 'warning' -- Agent, Theme, Goal

- (16) a. *keikoku* (Agent, Goal, Theme)
b. *suru* () <acc>
c. *keikoku* () + *suru* (Agent, Goal, Theme) <acc>

- (18) John-wa murabito-ni
John-Top villagers-to

[ookami-ga kuru-to]	KEIKOKU-o	shita.
wolf-Nom come-Comp	warn-Acc	suru.PST

‘John warned the villagers that the wolf was coming.’

Die beiden Möglichkeiten können nicht als Mischform auftreten (dann entweder keine Thema- oder 2 Themarollen vergeben).

Diese Information als lexikaler Eintrag? Ein Eintrag für das Nomen in Verbindung mit *suru*? (vgl. Seite 213)

(19) a. John-wa buchoo-ni SHOOSHIN shita.
John-Top sectionchief-to promotion suru.PST
'John obtained promotion to section chief.'

b. Buchoo-e-no shooshin-ga hayakatta.
sectionchief-to-Gen promotion-Nom fast.PST
'He won speedy promotion to section chief.'

c.? John-wa buchoo-ni SHOOSHIN-o shita.
John-Top sectionchief-to promotion-Acc suru.PST
'John obtained promotion to section chief.'

Mit allen transitiven Nomen möglich?

Welche Verben ermöglichen Transfer?

Einzige Bedingung: eine lückenhafte Argumentstruktur.

ABER

Die Argumentstruktur muss nicht vollkommen leer sein.

(20) Mary-ga John-ni Bill-to AISEKI-o sasetu.

Mary-Nom John-to Bill-with tablesharing-Acc suru.cause.PST

‘Mary made John share a table with Bill.’

(21) Saseru (Agent,) <acc>

Saseru als Kausativ von *suru*

Zusammenfassung:

Es gibt zwei Theta-Markierer und zwei strikt getrennte Domänen
(Wahrung der Lokalitätsrestriktionen).

Die Argumente können innerhalb oder außerhalb der NP auftreten und
können ihre Theta-Markierung in beiden Positionen erhalten,
entweder durch *suru* oder durch das Nomen.

Die Verteilung der Argumente unterliegt gewissen Restriktionen.

- Zusätzlich zum Subjekt muss mindestens ein Argument außerhalb der NP realisiert werden.
- Das Subjekt-Argument muss immer außerhalb der NP realisiert werden.
- Bei Nomen, die die Rollen „Thema“ und „Ziel“ zuweisen, gilt:
Wird das „Thema“ außerhalb der NP realisiert, so muss dies auch für das „Ziel“ gelten.

Daraus folgt: es besteht die Möglichkeit des Splitting:

Bei Nomen, die drei Argumente verlangen, können alle drei außerhalb der NP realisiert werden oder eines innerhalb der NP.

(32) a. America-wa kin-de mexico-to
America-Top gold-for Mexico-with

[shinamono-no TORIHIKI]-o shiteiru.
goods-Gen business-Acc suru.PRG

‘America does business in goods with Mexico in exchange for gold’

b. America-wa kin-de [Mexico-to-no shinamono-no TORIHIKI]-o shiteiru

c.? America-wa [kin-de Mexico-to-no shinamono-no TORIHIKI]-o
shiteiru.

d. Kin-de-no Mexico-to-no shinamono-no TORIHIKI-wa abunai.

‘Doing business with Mexico in exchange for gold is dangerous.’

Subjekt

Das Subjekt steht stets außerhalb der NP.

(36) a. John-ga Mary-ni HANASHI-o shita.
 John-Nom Mary-to talk-Acc suru.PST
 ‘John talked to Mary.’

b. *Mary-ni John-no HANASHI-o shita.

c. John-no hanashi-o hometa.
 John-Gen talk-Acc praised
 ‘(I) praised John’s talking.’

Um das Theta-Kriterium und die Valenz des Verbes zu erfüllen, muss ein internes Argument außerhalb der NP realisiert werden.

Die Argumentstruktur unterliegt laut Annahme (vgl. Hale 1983) einer Hierarchie.

Um Transfer eines internen Arguments stattfinden zu lassen, muss erst das höher gelegene externe Argument transferiert werden.

Somit wird immer das Subjekt und ein zusätzliches Argument Außerhalb der NP realisiert.

(37) Shoomei (Agent/source (Goal, Theme))

Diese Hierarchieordnung setzt sich innerhalb der internen Argumente fort.

Es kann splitting erfolgen, jedoch nicht in beliebiger Konstellation.

Das „Ziel“ kann außerhalb stehen während das „Thema“ innerhalb der NP realisiert wird,

Jedoch kann nicht das „Thema“ außerhalb stehen und das Ziel innerhalb der NP.

(49) Shoomei (Agent/Source (Goal (Theme)))

Zusammenfassung:

- Das leichte *Suru* hat eine lückenhafte Argumentstruktur es trägt Flexion und weist einer NP den Akkusativ zu
- Die NP übergibt seine Argumentstruktur an *suru* es findet **Transfer** statt
- Es gibt zwei Theta-Markierer mit zwei getrennten Domänen
- Neben dem Subjekt muss mindestens ein weiteres Argument außerhalb der NP realisiert werden (bzw. ein internes Argument muss außerhalb stehen)
- Die Argumentstruktur ist hierarchisch geordnet
- evtl. Lexikoneintrag für Nomen:
„in Verbindung mit *suru*...“ (vgl. Idiome)